

Bedingungen für Beratungsleistungen

des Vereins „WIRTSCHAFTS-SENIOREN BERATEN – Alt hilft Jung – e.V.“
(nachfolgend “Verein“)

1. Geltungsbereich

Die Zusammenarbeit zwischen dem Berater und Ratsuchenden richtet sich ausschließlich nach diesen Bedingungen für Beratungsleistungen.

2. Auftragserteilung

Die Auftragserteilung erfolgt Online. Auf Ihre Anfrage teilt Ihnen Ihr Berater ggf. weitere Einzelheiten neben der Geltung dieser Bedingungen mit und gibt Ihnen ggf. ein Angebot ab.

Der Beratungsvertrag kommt mit dem jeweiligen Berater, nicht aber mit dem Verein zustande.

3. Beratungsumfang

Der Beratungsumfang ergibt sich aus Ihrem Beratungsauftrag. Umfang und Gegenstand können durch Absprachen und ggf. einem Angebot modifiziert werden.

Der jeweilige Berater schuldet die vereinbarten Leistungen nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung; ein Erfolg ist nicht geschuldet, soweit im Einzelfall nichts Abweichendes ausdrücklich vereinbart ist.

Der Beratungsumfang erstreckt sich, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird, auf persönliche Beratungsgespräche.

Der Ratsuchende informiert den Berater über alle Umstände und Vorgänge, die für die Beratung relevant sind.

4. Aufwandsentschädigung

Die Berater des Vereins berechnen:

- a) eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 20,00 € je Beraterstunde und
- b) die angefallene Fahrtkosten (0,35 € / km bzw. angemessene Kosten für öffentliche Verkehrsmittel) und 10,00 € je Reise Stunde.

Die angefallenen Kosten und die Aufwandsentschädigung sind jeweils zum Ende einer Beratungssitzung in bar zu zahlen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Für Sonderaufträge sind individuelle Vereinbarungen möglich.

Hinweis: Umsatzsteuer kann auf den steuerlich absetzbaren Rechnungen unserer Berater nicht gesondert ausgewiesen werden.

5. Kündigung, Beendigung

Eine Kündigung ist für beide Vertragsparteien jederzeit mit sofortiger Wirkung möglich. Im Übrigen ist der Auftrag beendet, wenn die vereinbarte Leistung erbracht wurde.

6. Rechte

Der Berater und der Verein sind berechtigt, die Erfahrungen und Erkenntnisse Ihrer Beratung auch für die Beratung anderer Ratsuchender zu nutzen. Allerdings werden die Berater Ihre persönlichen Daten, den konkreten Auftrag, als auch Ihre Geschäftsgeheimnisse stets vertraulich behandeln und Dritten nicht zugänglich machen.

7. Haftung

Der Berater haftet nur bei schuldhafter Verletzung seiner Beraterpflichten nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen; einen Erfolg schuldet er nicht.

Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht

- für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit;
- in Fällen des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit

Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung bei grober Fahrlässigkeit auf den Wert der gezahlten Aufwandsentschädigung begrenzt.

8. Gerichtstand

Der Gerichtstand für alle Ansprüche aus und in Zusammenhang mit Beratungsleistungen ist der Wohnsitz des Beklagten.

Stand: September 2015